



SPD – Fraktion im Rat der Stadt Waldbröl

Bernd Kronenberg, Kucksberg 9, 51545 Waldbröl

Herrn
Bürgermeister
Peter Koester
Nümbrecht Straße 19
51545 Waldbröl

Waldbröl, 20.11.2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur Sitzung des Rates der Stadt Waldbröl am 09.12.2009 stellt die SPD-Fraktion folgende Anfrage:

„Wie ist der Sachstand zu unserem unten stehenden Antrag vom 18.03.2009?“

Der Haupt- und Finanzausschuss hat dem Rat in seiner Sitzung am 18.03.2009 einstimmig empfohlen, für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes für städtische Immobilien 50.000 € in den Haushalt 2009 einzustellen. Der Rat hat dies in seiner Sitzung am 06.05.2009 beschlossen.

Zur Historie:

Zur Haushaltsberatung am 18.03.2009 und zur Sitzung des Rates der Stadt Waldbröl am 25.03.2009 stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

„Der Rat der Stadt Waldbröl beauftragt die Verwaltung, ein Gesamtkonzept zur Entwicklung und Gestaltung der städtischen Immobilien zu erstellen, das die Bewirtschaftungskosten und die Emissionsbelastungen minimiert, den optimalen Raumbedarf ermittelt und aus dem ein funktionales Raumkonzept entsteht.

Ein Schwerpunkt des Konzeptes soll der Neubau des Rathauses am Alsberg sein, der die Fachbereiche zentral aufnehmen und durch den die Mietimmobilie Sozialamt aufgegeben werden kann.

Durch den Neubau soll die Barrierefreiheit, insbesondere im Bereich der „Bürgerämter“, geschaffen werden.

Außerdem wird ein zentral gelegener Ratssaal geschaffen werden, der die effektive Durchführung der Rats- und Ausschusssitzungen unterstützt.

Für die Erstellung des Gesamtkonzeptes werden 50.000 € in den Haushalt 2009 eingestellt.“

Begründung:

Die unzureichende Raum- und Gebäudesituation am Alsberg zwingt zur Auslagerung des Sozialamtes, verschlingt auf Dauer nicht zu akzeptierende Energiekosten, verursacht hohe Umweltbelastungen und erfordert für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung lange Wege zwischen den einzelnen Ämtern bzw. Gebäuden. Diese Zeit, die dabei nicht am Arbeitsplatz verbracht wird, addiert sich zu der ein oder anderen zusätzlich notwendigen Stelle bzw. mindert die während der Arbeitszeit zu erbringende Arbeitsleistung.

Es steht zu vermuten, dass die personellen, sachlichen und finanziellen Synergien, die ein moderner Neubau mit sich bringen würde, im Rahmen eines Gesamtkonzeptes langfristig deutliche Einsparungen für die Stadt und somit für uns Steuerzahler bringen würde.

Nicht zuletzt auch in der jetzigen Finanzkrise überprüfen die Privatunternehmen konsequent ihre Strukturen, sparen ein und verbessern ihre Einnahmen und Gewinne. Dabei werden Arbeitsabläufe geprüft, Kosteneinsparungen und Synergien gesucht. So wird die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens verbessert und damit die Existenz gesichert.

Auch die Stadt Waldbröl muss diesen Weg gehen, wenn sie nicht in einem alles erdrückenden Schuldenberg versinken will.

Unser Aller Zukunft hängt davon ab und deshalb muss alles auf dem Prüfstand – auch unsere Gebäude und Grundstücke.

Wir befinden uns mittlerweile kurz vor Abschluss des Haushaltsjahres 2009, so dass es angeraten erscheint, dass die Verwaltung über den Fortgang in der Sache nunmehr berichtet.

gez.:

Bernd Kronenberg
Fraktionsvorsitzender

Waldbröler Sozialdemokraten.....*gut für unsere Stadt*

